

Newsletter Nr. 27 Sparen/Einlagensicherung

Anleitung für Pädagoginnen und Pädagogen

Zeitaufwand: 3-4 Unterrichtseinheiten

Schulstufe: 8./9. Schulstufe

Fächerbezug: Geografie und Wirtschaftskunde, Mathematik

Zahlt sich Sparen heute noch aus? Was sind die Vor- und die Nachteile beim Sparen?

Die einfachste Art, Geld zurückzulegen, ist die Einrichtung eines Sparkontos bei einem Bankinstitut, da Spargelder eine sichere, stabile und kostengünstige Refinanzierungsquelle sind (oder sein sollten).

Aber was geschieht mit den Ersparnissen bei einer Bankenpleite?

Ist eine Bank pleite, dann greift die gesetzliche Einlagensicherung: Guthaben auf dem Spar- und Girokonto bis zu € 100.000,- sind pro Kundin/Kunden und Bank gesetzlich gesichert.

Die Insolvenz der Commerzialbank Mattersburg hat gezeigt, wie wichtig die gesetzliche Einlagensicherung ist und dass dank dieser Absicherung im Insolvenzfall, Ausfälle für Privatpersonen vermeidbar sind.

Aufgabe 1 - Zeitungsartikel

Die Schüler/innen erhalten eine Kopie der Beilage 1 (Zeitungsartikel).

Hausübung: Die Schüler/innen lesen den Artikel und markieren jene Begriffe, die ihnen unbekannt sind. Im Anschluss suchen sie im Internet nach den passenden Erklärungen.

In der Klasse werden alle Begriffe und Definitionen gesammelt und auf einem Flipchart festgehalten. Die Schüler/innen erhalten im Anschluss Beilage 2 (Wörterliste). Nötigenfalls ist diese Liste um fehlende Begriffe zu ergänzen.

Hinweis: die Wörterliste beinhaltet nicht nur die Wörter, die im Text vorkommen, sondern auch jene Fachbegriffe, die für das Verständnis des Textes notwendig sind.

Lehrkraft bespricht mit der Klasse den Sachverhalt und erörtert die Problematik. Die Hintergrundinformation (Beilage 3) kann bei Bedarf die Lehrkraft dabei unterstützen.

Aufgabe 2 - Wissenscheck

Schüler/innen erhalten Kopie von Beilage 4 (Quiz).

Anhand des Wissenschecks werden die Themen Sparbücher und Einlagensicherung wiederholt.

Im Anschluss erhalten die Schüler/innen Beilage 5 (Lösungsblatt).

Vorhandene Unterrichtsmaterialien

Zum Thema „Sparen“ gibt es bereits zahlreiche Materialien im Internet.

Das Sozialministerium bietet bspw. für die 8./9. Schulstufe zum Thema „Sparen“ verschiedene Methoden für den Einsatz im Unterricht an:

https://www.konsumentenfragen.at/verbraucherbildung/8._9._Schulstufe/Sparen/Sparen.html

Beispielsweise lernt die Klasse mit der Methode „**Sparformen**“ spielerisch verschiedene Sparformen kennen, erfasst Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Sparformen und stärkt die eigene Handlungskompetenz in diesem Bereich.

Mit der Methode „**Kostenvergleich**“ recherchieren die Schüler/innen im Internet unterschiedliche Sparprodukte, stellen einander gegenüber und beziehen Stellung dazu.

Weitere Links zu Materialien

Schuldenberatung – Finanzbildung

Link: <https://www.schuldenberatung.at/finanzbildung/>

Österreichische Nationalbank

Factsheet Sparbuch

Link: https://www.oenb.at/docroot/risiko_ertrag/wissensboerse/factsheets-sparbuch.html

Factsheet Sparen & Geldvermögen;

Link: https://www.oenb.at/docroot/risiko_ertrag/wissensboerse/factsheets-sparen_und_geldvermoegen.html

Konsument – Konto und Sparbuch

Link:

<https://www.konsument.at/cs/Satellite?pagename=Konsument/MagazinArtikel/Detail&cid=318880965373>

AK – Rund ums Sparen

Link: <https://www.arbeiterkammer.at/beratung/konsument/Geld/Sparen/index.html>

Link: <https://www.bankenrechner.at>

Geld Marie - Spartipps

Link: <http://www.geldmarie.at/spartipps/>

Copyright

Alle Rechte vorbehalten. Die verwendeten Texte, Bilder und Grafiken sowie das Layout dieser Seiten unterliegen weltweitem Urheberrecht. Die unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist untersagt. Dies gilt ebenso für die unerlaubte Einbindung einzelner Inhalte oder kompletter Seiten auf Internetseiten anderer Betreiber/innen. Nutzung zu Unterrichtszwecken in der Schule unter Angabe der Quelle erlaubt.

Rückfragen und Datenschutzinfo

Sozialministerium – Sektion III, Abt. 3

Stubenring 1, 1010 Wien

Wien, 2019. Stand: 5. Oktober 2020

Beate Blaschek; E-Mail: beate.blaschek@sozialministerium.at

Telefon: +43 1 711 00-862515